

Umbau der "Alten Schule" geht voran!



Dieser Historische Schriftzug wurde bei unseren Renovierungsarbeiten über der Tür zum Schulraum entdeckt und durch Herrn Laut nachgezeichnet.

Wenn Sie den Eingangsbereich unseres Vereinsgebäudes betreten erweckt es den Anschein, dass die Umbauarbeiten schon fast abgeschlossen sind. Frisch tapezierte Wände, die alte Treppe erstrahlt nach dem Abschleifen und dem benötigten Neuanstrich in edlem Teak. Die alten Türen werden aufgearbeitet und die Fenster leuchten bereits in strahlendem Weiß. Ebenfalls ist der Toilettenumbau in vollem Gange. Wasserleitungen und Abflussrohre wurden gelegt und warten auf den Anschluss der Sanitäranlagen. Geht man in die erste Etage findet sich ein fertiger Flur und die bereits seit Langem auf Besucher wartende Heimatstube und das liebevoll eingerichtete Klassenzimmer. Zur Zeit können über 300 Gegenstände besichtigt werden, von der Schiefertafel bis hin zu historischen Stampfbohrern aus einem Altenhainer Steinbruch.



schon fertig: historisches Klassenzimmer

Gewinnspiel

Jeder kann teilnehmen! Der Hauptpreis ist eine Sporttasche der Marke "Chiemsee"

Wie heißt der Leitspruch unseres Heimatvereins?

U _ _ _ r D o _ _ s _ _ l n _ c h s _ _ ö _ _ r w _ _ e n !

Spruch und Ihre Adresse auf einem Zettel notieren und in den Briefkasten an der "Alten Schule" einwerfen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Altenhainer Veranstaltungskalender

für den Zeitraum vom 1.09.2006 bis 31.12.2006

Oktober

- So, 1.10. Erntedankfest in der Kirche, 9:00 Uhr
- Di, 3.10. Radtour durch den Altenhainer Wald mit anschließendem Ausklang auf dem Sportplatz

November

- So, 19.11. Ewigkeitssonntag in der Kirche
- Sa, 25.11. Wichtelmarkt im Kindergarten

Dezember

- So, 3.12. Adventsfenstersuche, 1. Advent, 16.30 Uhr
- So, 10.12. Adventsfenstersuche, 2. Advent, 16.30 Uhr
- So, 17.12. Kinderkirche, vormittags
- So, 17.12. Adventsfenstersuche, 3. Advent, 16.30 Uhr
- So, 24.12. Heiligabend, Andacht und Krippenspiel in der Kirche, 18.00 Uhr

Altenhainer Heimatverein e.V.
Ansprechpartner: Torsten Seeliger, Busstrasse 2, 04687 Altenhain
Telefon 034383/63999



Altenhainer Essern-Blatt



Blatt 3 / 06

Ein Informationsblatt des Altenhainer Heimatvereins e.V.

Schleiereulen in Altenhain



Unser Kirchturm, Domizil der Schleiereulen

Heimatpreisträger Bernd Höfer betreut seit über 25 Jahren Schleiereulen und Turmfalken im Kreisgebiet Grimma. Nachdem der Nistkasten im Altenhainer Kirchturm mehr als 10 Jahre leer stand, wurde er 2005 das erste Mal angenommen. Im Juli 2006 wurden im Nest 6 kleine Schleiereulen entdeckt. Das ist die größte Anzahl die in einem Nistkasten im Muldental registriert wurde. Wenn auch Sie in Ihrem Garten etwas für die Natur tun wollen, (z. B. durch den Bau eines Insektenhotels) finden Sie bei Gerd Misselwitz interessante Anregungen.

Liebe Altenhainer, im Jahr 2007 jährt sich ein für Altenhain bedeutsames Ereignis. Denn vor 120 Jahren begann der Industrielle Steinabbau in Altenhain. Die Auswirkungen für unseren Ort waren enorm. Aus einem Bauerndorf mit etwa 200 Einwohnern entwickelte sich schnell ein Steinarbeiterdorf mit etwa 695 Einwohnern im Jahr 1906. Es erfolgte der Anschluss an das Eisenbahnnetz, weitere Unternehmen siedelten sich an, Vereine wurden gegründet usw.

Eine Bitte ! Wir von der AG Ortsgeschichte des AHV sind dabei die Geschichte des Steinabbaus in Altenhain zu erforschen. Wir bitten daher um Ihre Hilfe, unterstützen Sie uns dabei. Alles was mit dem Steinabbau und den Steinbrüchen in Zusammenhang steht, ist hilfreich für uns. Bitte überlegen Sie oder schauen Sie nach. Uns interessieren Fotos, Urkunden, Werkzeuge, auch schriftlich oder mündlich hinterlassene Berichte.

Aus der Geschichte des Steinabbaus in Altenhain Teil I

Zusammengetragen durch Dirk Reinhardt und Volker Killisch

- bis 1887 in so genannten Bauernbrüchen wurden schon seit langem die benötigten Steine zum Haus- und Scheunenbau gebrochen (am Hüttenberg sind noch zwei davon zu finden)
- 1887 **Beginn des Industriellen Steinabbaus in Altenhain** Inbetriebnahme der zwei Steinbrüche „Großer und Kleiner Frauenberg“. Betreiber ist der ehemalige Apothekenbesitzer Rudolph Ebert aus Wurzen. Die Betriebsleitung übernimmt Herrmann Spenke. Das Gelände ist gepachtet vom Altenhainer Rittergutsbesitzer Emil Kabitzsch.
- 1887 Kauf und Betrieb des Steinbruch Butterberg durch „Fa. Rudolph Ebert“.
- 1891 Stilllegung des Steinbruch Butterberg wegen Unwirtschaftlichkeit.
- 1894 Rudolph Ebert übernimmt selbst die Betriebsleitung, sein Neffe Franz Urban wird Teilhaber.
> Gründung der „**Fa. Rudolph Ebert & Co.**“
- 1895 Rudolph Ebert stirbt. Sein Sohn, Paul Ebert wird Prokurist der Firma. Geschäftsführer ist Franz Urban.
- 1898 Bau und Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Beucha –Brandis – Altenhain – Seelingstädt. Diese wird im Volksmund bald die „Steinbruchbahn“ genannt.
- 1900 71 Beschäftigte in beiden Altenhainer Brüchen - 1903 sind davon 35 Frauen.
- 1907 Der Steinbruchsbesitzer Bruno Preiser / Kleinsteinberg erwirbt die Flächen des Klengelsberges und beginnt wahrscheinlich auch mit dem Steinabbau.
- 1913 Harte Arbeit und wenig Lohn, sowie schlechte Arbeitsbedingungen führen zum Streik, dieser geht für die Arbeiter verloren.
- 1913 Kauf des Steinbruchs Klengelsberg durch Fa. Rudolph Ebert & Co.
- 1917 Paul Ebert fällt im I. Weltkrieg. An seine Stelle in der Firma tritt nach Kriegsende im Jahr 1918 sein Bruder Rudolph Ebert.
- Ende 1925 Pachtvertrag für den Frauenberg wird durch Kabitzsch nicht verlängert. Dieser gründet mit Teilhabern die „Altenhainer Hartsteinwerke GmbH“. Wiederaufschluss der Steinbrüche am Butterberg und Klengelsberg durch die „Fa. Rudolph Ebert & Co.“.



Der Steinbrecher



Der Bossierer



Die Knackschlägerin

Quellen: Archive AHV und D. Reinhardt

Grafik: Artur Zieger, entnommen einer Schrift des Steinarbeiterhauses Hohburg

Die Fortsetzung folgt in unserem nächsten Ellern-Blatt im Dezember.

Bis dahin Alles Gute! Ihr Volker Killisch